

Neue Oberaargauer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | St. Urbanstrasse 3 | 4901 Langenthal | Tel. Inseratenannahme und Redaktion 062 919 20 50 | Fax 062 919 20 59 | oberaargau@noz.ch | www.noz.ch

Rentiere unterwegs

Nez rouge Sektion Solothurn das zweite Jahr auf Tour

Mit grossem Erfolg ist letzten Dezember die Sektion Solothurn «Nez rouge» in die erste Saison gestartet.

Die Idee von Nez rouge ist einfach: Wer nach einem schönen Fest müde oder alkoholisiert nach Hause will und gerne sein Fahrzeug mitnehmen möchte, soll dies risikolos tun können. Die freiwilligen Helfer von Nez rouge holen die Person und ihre Begleiter in einem Dreierteam am angegebenen Standort ab. Eine Person von Nez rouge fährt die Gäste in ihrem Fahrzeug nach Hause, die anderen beiden folgen im Fahrzeug von Nez rouge. Der Einsatz ist kostenlos, freiwillige Beiträge, sie kommen einer gemeinnützigen Organisation zugute, werden aber gerne entgegengenommen. Dieses Jahr werden die freiwilligen Beiträge dem Behindertentransport INVA-Mobil in Solothurn gespendet. Von der Aktion 2006 konnte der Genossenschaft VEBO (Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte in Oensingen) ein Scheck von 3'000 Franken übergeben werden.

Entstehungsgeschichte

Im Jahre 1984 war Jean-Marie De Koninck Mathematik-Professor an der Universität Laval in Quebec. Gleichzeitig trainierte er den Schwimmklub der Universität und suchte einen geeigneten Weg, seine Mannschaft zu finanzieren. Eines Tages, als er seinem Wagen fuhr, hörte er von den erschreckenden Statistiken betreffend Fahruntüchtigkeit (Alkoholgenuss, Müdigkeit, Einfluss von Medikamenten, u.s.w.). Er kommt auf die Idee, seine 25 Schwimmer zu motivieren, um z. B. angetrunkene Fahrer im eigenen Wagen nach Hause zu fahren. Das Weihnachtsmärchen vom kleinen Rentier, das den Weihnachtsmann in seinem Schlitten



Bild: z.N.

Edouard Rippstein hat die Sektion Solothurn, welche auch den Oberaargau umfasst, vor einem Jahr ins Leben gerufen.

fährt und mit seiner roten Nase den Weg beleuchtet, wird damit zum Symbol der Aktion Nez rouge.

Eindrückliche Zahlen

Die Aktion Nez rouge 2007 hat bei manchen Sektionen bereits anfangs Dezember begonnen und dauert bis am 1. Januar 2008 morgens. Im letzten Jahr haben schweizweit 7'138 Freiwillige 11'768 Transporte durchgeführt. 449'598 Kilometer wurden dabei zurückgelegt und 24'358 Personen sicher nach Hause begleitet. Die Sektion Solothurn wies an zwölf Aktionstagen 139 Fahrten auf, bei denen 302 Personen chauffiert wurden. Insgesamt wurden 9'624 Kilometer zurückgelegt. Der absolute Spitzenabend war Silvester. Mit 34 Fahrten, 113 nach Hause gebrachten Personen und 2'164 gefahrenen Kilometern war an Silvester mehr als doppelt soviel los wie an den anderen Abenden. An diesem Abend musste manchmal mit Wartezeiten bis zu einer Stunde gerechnet werden, was aber meist gerne in Kauf genommen wurde. «Mit Stosszeiten ist immer zu rechnen, da der Auf-

tragsbestand nie im vornherein bestimmt werden kann», so May Bohren, Ressort Medien der Sektion Solothurn. An allen Einsatztagen können werden noch Helfer/innen gebraucht. Man kann sich auf der Homepage www.nezrougesolothurn.ch anmelden.

Natalie Brügge

Zeiten der Aktion 2007

Am 14. und 15. Dezember von 22 bis 4 Uhr; vom 24. bis 27. Dezember von 22 bis 2 Uhr; vom 28. bis 31. Dezember von 22 bis 4 Uhr.

Telefonnummern

Die Nummer zur Zentrale in Oensingen lautet **062 396 48 89** (Nummer ist nur während der Aktion in Betrieb). Sollte Nez rouge ausserhalb des Einsatzgebietes benötigt werden, kann man die Nummer 0800 802 208 wählen. Man wird automatisch mit der zuständigen Sektion verbunden.